

# Velostation muss umdisponieren

**Burgdorf** Wegen Bauarbeiten am Bahnhof muss die Velostation mit ihrem Angebot umziehen

Die Velostation Burgdorf zieht um. Der Standort auf der Südseite des Bahnhofs muss Bauarbeiten Platz machen, die im Zusammenhang mit dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt stehen. Die Radler haben darum ein Umnutzungsgesuch für das Tiefparterre des Gebäudes eingereicht, in dem sich die Velowerkstatt befindet.

BALZ RUCHTI

«Wir werden einen grossen Teil unseres Angebotes auf die Nordseite des Bahnhofs verlagern», sagt Martin Wälti, Geschäftsleiter der Velostation Burgdorf Dienstleistungen (siehe Text unten). Die bisherigen Räumlichkeiten im Güterschuppen auf der Südseite des Bahnhofs müssen geräumt werden, da der Schuppen abgebrochen wird. Er muss Bauarbeiten weichen, die im Zusammenhang mit dem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Burgdorf durchgeführt werden.

## Standplätze bleiben im Süden

«Wir hatten eigentlich damit gerechnet, bis Ende Jahr bleiben zu können», sagt Wälti. Nun müssen Vermietung, Recycling und die Büroräume



**NORDWÄRTS** Mit Ausnahme der bewachten Velostandplätze kommen die Velostationsangebote auf die Nordseite zu liegen. HANS MATHYS

bereits auf den Sommer anderswo untergebracht werden. «Wir haben uns im Trocknungsturm bei der Firma Schmid eingemietet.» Nach wie vor auf der Südseite bleiben werden die bewachten Velostandplätze. Für die Dau-

er der Arbeiten habe die Velostation eine Zusicherung der SBB für einen provisorischen Standort ausserhalb des Baugeländes bekommen. Das Provisorium soll den Zeitraum überbrücken, bis die definitiven Fahrradstandplätze

realisiert werden. «Wir rechnen mit zwei oder drei Jahren», sagt Wälti.

## Erweiterung ist noch geheim

Unterdessen wird am neuen Standort an der Kirchbergstrasse 19 gearbeitet. Wälti hofft, bis Ende nächster Woche mit dem Innenausbau fertig zu sein. «Danach wird noch gestrichen, sodass die Räume in der dritten Februarwoche bezugsbereit sind.»

Das Angebot der Velostation wird aber nicht nur verlagert, es wird auch erweitert. Wie genau, will Wälti nicht verraten. Nur so viel: «Es wird ein Nähatelier mit Frauenarbeitsplätzen entstehen.» In diesem Atelier sollen «kreative Produkte im Mobilitätsbereich» gefertigt werden. Man darf gespannt sein.

## Vom Projekt zum Dienstleistungsbetrieb

Ursprünglich als einfaches Arbeitslosenprojekt lanciert, hat die Sozial-Firma professionelle Dienstleistungsangebote entwickelt. Das Bewachen und Vermieten von Velos, der Hauslieferdienst und die angeschlossene Reparaturwerkstatt für Fahrräder gehören zum Kerngeschäft. Eine professionelle Velowerkstatt (Re-

paratur und Verkauf), der Velokurier Burgdorf und der Expresskuriert Emmental ergänzen das Angebot. Die bewachte Velostation beim Bahnhof Burgdorf entstand im Frühjahr 1997 auf Initiative der IG Velo Burgdorf und in Zusammenarbeit mit den Stadtbehörden und den Verantwortlichen des Projektes Fussgänger-

und Velomodellstadt. Bis 1999 wurde das Programm durch den Bund finanziell unterstützt, seither wurden die Beschäftigungsplätze im Wesentlichen vom Kanton, der Stadt Burgdorf und den umliegenden Gemeinden finanziert. Die Velostation zählt heute über 70 Mitarbeitende, ein Drittel davon ist festangestellt. (M.G.T)